

ANFANGSUNTERRICHT UND ALPHABETISIERUNG

Einleitung

Mit der finanziellen Unterstützung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung bietet das Dezernat 37 der Bezirksregierung Arnsberg – die Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren (LaKI) – vier Tagungen mit jeweils unterschiedlichen Schwerpunkten an. Diese Schwerpunkte ergeben sich aus den Bedarfen, die im Rahmen der Fortbildungsreihe im Jahr 2014 ermittelt wurden.

Die zweite Tagung bietet die Möglichkeiten, die Themenbereiche „Anfangsunterricht und Alphabetisierung“ inhaltlich und schulformspezifisch zu vertiefen und verfolgt damit das Ziel, die Schulen in Nordrhein-Westfalen in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Da die mitgebrachten schulischen Lernerfahrungen der neu zugewanderten Kinder und Jugendlichen variieren, stehen viele Lehrkräfte vor der Herausforderung, den Schülerinnen und Schülern grundlegende Lese- und Schreibkompetenzen aufzubauen sowie ein phonologisches Bewusstsein zu entwickeln. Hierzu werden in den Workshops Anregungen und Tipps von der Primarstufe bis zum Berufskolleg gegeben.

Praktische Beispiele von Kolleginnen und Kollegen liefern zudem Ideen und Ansätze, die vorhandene Vielfalt in den Unterricht einzubinden und die ersten Wochen so zu gestalten, dass ein guter Start ins deutsche Bildungssystem gelingen kann.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine bereichernde Tagung!

PROGRAMM AM 22.10.2015

Moderation: Tina Teepe, LaKI

- 9.00 Anmeldung & Stehkafee**
- 9.30 Begrüßung**
- 9.40 Eine Identität, zwei Kulturen, mehrere Sprachen? Mehrsprachigkeit aus schulischer Sicht**
Prof. Dr. Elvira Topalović, Universität Paderborn
- 10.45 Das Portfolio als geeignetes Instrument der Lernprozessbegleitung**
Dr. Alexis Feldmeier, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
- 11.45 Nachfragen & Überleitung zur der Workshopphase**
- 12.00 Mittagspause**
- 13.00 Parallele Workshops (inkl. Kaffeepause)**
- 16.40 Zusammenführung & Ausblick (in die einzelnen Bezirksregierungen)**
- 17.00 Ende**

Wir danken den Verlagen, die im Foyer ihre Unterrichtsmaterialien präsentieren!

Anmeldung

Wir bitten um Ihre Anmeldung unter:
www.kommunale-integrationszentren-nrw.de/veranstaltungen

Tagungshaus

Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Munscheidstraße 14, 45886 Gelsenkirchen
www.wipage.de

Eine ausführliche Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter www.wipage.de/anfahrt

Veranstalter

Bezirksregierung Arnsberg
Dezernat 37 – Landesweite Koordinierungsstelle
Kommunale Integrationszentren (LaKI)
Ruhrallee 1-3, 44139 Dortmund

Kontakt

Tina Teepe
Telefon 02931 82-5205
tina.teepe@bra.nrw.de

Weitere Unterstützungsangebote

im Handlungsfeld
„neu zugewanderte Kinder und Jugendliche“
www.kommunale-integrationszentren-nrw.de/seiteneinsteiger



**SCHULE FÜR NEU ZUGEWANDERTE
KINDER UND JUGENDLICHE**
Tagungsreihe für Lehrkräfte und
Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

PARALLELE WORKSHOPS

13.00 BIS 16.30 UHR

1. Alphabetisierung in der Primarstufe

Methodisch soll dieser Workshop die Differenzierung und Individualisierung in den Fokus rücken und durch Niveau und Tempo eines handlungsorientierten Sprachunterrichts der individuelle Förderungsbedarf eines einzelnen Kindes Berücksichtigung finden. Dieser Workshop soll zudem grundlegende Begriffe zum Thema Alphabetisierung wie Phonologische Bewusstheit, Phonem-Graphem-Korrespondenz klären und gibt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Tipps zum Umgang mit vorhandenem Material.

Svea Corban, Universität zu Köln

2. Alphabetisierung in der Sekundarstufe 1

Neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler müssen, je nach bisheriger Lernerfahrung, neu alphabetisiert werden oder haben bereits ein Schriftsystem kennengelernt. Je nach Herkunftsregionen kann dies z.B. Arabisch, Tamil, Kyrillisch oder auch ein auf der lateinischen Schrift basierendes System sein. Im Workshop wird erarbeitet, welche Informationen für Lehrkräfte notwendig und hilfreich sind, um Lernen begleiten zu können und wie mit der primären Aufgabe der Alphabetisierung auf die schrift- und fachsprachlichen Anforderungen der Sekundarstufe hingearbeitet werden kann.

Sabina de Carlo, M.A., Westfälische Wilhelms-Universität Münster

3. Alphabetisierung in der Sekundarstufe 1

Der Workshop vermittelt Einblicke in die Unterrichtsvorbereitung- und durchführung. Dabei wird die Unterrichtsrealität anhand von Unterrichtsmitschnitten praxisnah vorgestellt.

Kristin Heinemann-Woclado, Konrad-von-der-Mark-Schule Dortmund

4. Alphabetisierung für junge Erwachsene (Sek.2/BK)

In dem Workshop wird auf die Besonderheiten der Zielgruppe „Junge Erwachsene mit Alphabetisierungsbedarf“ eingegangen und wichtige Ziele für die (schrift-)sprachliche Förderung in der Sek. II bzw. am Berufskolleg daraus abgeleitet. Im Zentrum des Workshops stehen Unterrichtsmethoden für die Alphabetisierung auf unterschiedlichen Ebenen (Buchstaben- bis Textebene).

Dr. Alexis Feldmeier, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

5. Lernen und Leben in einer internationalen gebundenen Ganztagsklasse (Primarstufe)

Im Workshop wird der lebensweltorientierte Ansatz der Hellingskampfschule Bielefeld anhand folgender Aspekte vorgestellt: ganzheitlicher Lernansatz, Rhythmisierung des Schulalltags, vielfältige Lernorte, schnellstmögliche Integration in eine Regelklasse, tägliches Sportangebot, Fokus auf den Spracherwerb in allen Fächern, nachhaltige Elternarbeit in Zusammenhang mit dem Kommunalen Integrationszentrum Bielefeld und stadtteilorientierte Netzwerkarbeit.

Nils Bensch, Hellingskampfschule Bielefeld

6. Anfangsunterricht in der Sekundarstufe 1

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in die Herausforderung des Anfangsunterrichts mit neu zugewanderten Jugendlichen auf der Basis eines zielgerichteten Inputs mit geeigneten Texten eingeführt, erfahren die typischen Schwierigkeiten im lexikalischen, grammatischen und landeskundlichen Bereich. Gemeinsam wird an konkreten Materialien zur Entwicklung mündlicher und schriftlicher Kompetenzen gearbeitet. Im Mittelpunkt steht dabei die Verbindung von systematischem Spracherwerb und interkulturellem Lernen.

Dr. Ljubov Jakovleva-Schneider, Gymnasium Essen Nord-Ost/ ProDaZ Universität Duisburg-Essen

7. Anfangsunterricht in der Sekundarstufe 1

Im Unterrichtsalltag mit neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern stellt uns die Alphabetisierung vor eine ganz besondere Herausforderung. Das ‚Wie?‘ steht im Zentrum dieses Workshops. Welche Schülerinnen und Schüler erwarten mich im Unterricht? Wie kann ich Schülerinnen und Schülern begegnen, die noch nicht genug oder nicht zuverlässig verstehen? Welche Materialien sind geeignet? Wie kann der Unterricht gestaltet werden? Der Workshop nähert sich diesen und anderen Fragen, Materialien werden ausgetauscht und Anregungen für den konkreten Unterrichtsalltag gesammelt.

Heidi Baatz, Gesamtschule Rosenhöhe, Bielefeld

8. Anfangsunterricht mit neu zugewanderten Jugendlichen an Berufskollegs

In diesem Workshop sollen, ausgehend von Berichten über den Anfangsunterricht mit neu zugewanderten Jugendlichen am Paul-Ehrlich-Berufskolleg in Dortmund, mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Gespräch Erfahrungen ausgetauscht und u.a. über Willkommenskultur und Einführungstage, Umgang mit Behörden, Aufenthaltsstatus, posttraumatische Belastungsstörungen, Fehlzeiten, Gruppenbildung, Umgang mit Lehrwerken und die medizinische Versorgung der Schülerinnen und Schüler diskutiert werden.

Beate Frenzel, Paul-Ehrlich Berufskolleg, Dortmund/
ProDaZ Universität Duisburg-Essen/
Brigitte Seling, Paul-Ehrlich Berufskolleg, Dortmund

Haltungen – Konzepte – Verantwortungsgemeinschaften 23.04.2015 – Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Die Fachtagung widmet sich der übergeordneten Frage, welche Konzepte bereits bestehen, sie informiert über vorhandene Kooperationen und gibt einen Überblick über Möglichkeiten, unterstützende Angebote wahrzunehmen. In zwei Vorträgen geht es um Migrationssensibilität als professionelle Kernkompetenz sowie den Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen.

Anfangsunterricht und Alphabetisierung 22. 10. 2015 – Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Der Anfangsunterricht bietet eine Möglichkeit der Orientierung für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche, die vor der Herausforderung stehen, sich Unterrichtsinhalte zu erschließen während sie oft gleichzeitig eine grundlegende Struktur des Lernens ausbilden sollen. Kinder und Jugendliche, die nicht in der lateinischen Schrift alphabetisiert sind, müssen in besonderem Maße Berücksichtigung finden.

Kompetenzen in Sprache und Schrift entwickeln 10. KW 2016 – Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Eine Sprach- und Schreibkompetenz zu entwickeln, bedeutet zum einen auf einen stetig anwachsenden (Fach-)Wortschatz zurückgreifen zu können und zum anderen grammatische Strukturen der deutschen Sprache zu kennen und sie anzuwenden. Die Fachtagung wird beide Themenbereiche praxisnah vermitteln.

Sprachliche Bildung in allen Fächern 43. KW 2016 – Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Alle Unterrichtsfächer bedienen sich eines speziellen Fachwortschatzes, wobei hier den naturwissenschaftlichen Fächer wie auch dem Fach Mathematik, eine besondere Bedeutung zukommt. Oft sind es „die kleinen Wörter“, die darüber entscheiden, ob eine Aufgabe verstanden und bearbeitet werden kann oder nicht. Somit ist es Aufgabe der fachlichen Bildung, die sprachliche Bildung immer mitzudenken.